

Baumit AnsetzBinder

Gipsbinder für Ausbesserungs- und Modellierarbeiten



- **Gute Haftung**
- **Gutes Stehvermögen**
- **Verarbeitungssicher**

Produkt Klassischer Ansetzbinder im Trockenbau

Zusammensetzung Stuckgips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung

Eigenschaften

- Leicht zu verarbeiten
- Mit hohen Haftreserven
- Nach dem Ansetzen erfolgt eine zügige Versteifung und Erhärtung zur sicheren Fixierung

Anwendung

- Gipsgebundener Ansetzbinder zur Direktverwendung auf der Baustelle.
- Zum Ansetzen von Gipskarton-, Gipsfaser- und Gipskartonverbundplatten auf Mauerwerk und Beton.

Technische Daten

	AnsetzBinder
Körnung	ca. 0 - 0.6 mm
Ergiebigkeit	ca. 22 l/Sack (ausreichend für ca. 4 - 5 m ² Plattenverklebung)

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1000 kg)

Lagerdauer Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohlliegende Stellen, dispersions- oder leimgebundene Farbanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Beton muss oberflächlich saugfähig sein und darf eine Betonfeuchte von 3 Gew.% nicht überschreiten. Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. SuperPrimer vorbehandeln. Bei stark und/oder ungleichmässig saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit Gipsaufbrennsperre vorzunehmen.

Verarbeitung AnsetzBinder wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 11 - 12 Liter) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 5 Minuten Einsumpfzeit ist der AnsetzBinder knollenfrei anzurühren. Auf saubere Gefässe und Werkzeuge achten. Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmässigsten mit dem Rührwerk.

Allgemeines und Hinweise

AnsetzBinder benötigt zur ordnungsgemässen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit er seine Festigkeit erreicht. Trocknungsprozess im Winter in beheizten Räumen durch gezieltes Stoßlüften unterstützen. Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen und lüften.

Angesteiftes Material nicht neu aufmischen. Das Ansetzen der Platten muss vor dem Ansteifen des AnsetzBinders abgeschlossen sein.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 ° C und über + 30 ° C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.